

# Protokoll



<b>Gremium</b>	<b>Ausschuss für Jugend und Sport</b>
<b>Sitzung am</b>	Donnerstag, den 28.09.2023
<b>Sitzungsort, Raum</b>	Gulfhäus (Saal) Zitadelle 13, 49377 Vechta
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	20:45 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ausschussvorsitzender: gez. Schmedes

Bürgermeister: gez. Kater

Protokollführung: gez. Farin

## Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Schmedes, Florian	Ausschussvorsitzender
Borchardt, Sylvia	
Büssing, Boris	Bis TOP 8
Dödtmann, Josef	
Frohn, Anna	
Frye, Jens	
Hermes, Marion	Bis TOP 8
Kalkhoff, Simon	
Lampe, Volker	Bis TOP 3
Middelbeck, Ilka	
Ramnitz, Sebastian	
Teuber, Karl-Heinz	
Wehry, Felix	
Wilming, Philip	

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	Bürgermeister
Sollmann, Sandra	Erste Stadträtin
Lammers, Hendrik	Fachdienstleitung 40
Holzenkamp, Rüdiger	Fachdienstleitung 65
Schillmöller, Ralf	Fachdienstleitung 51
Hartmann, Tobias	Fachdienst 51 – Stadtjugendpfleger

Krause, Sebastian	Fachdienst 51 – Leiter Gulfhaus
Farin, Pia	Fachdienst 40 / Protokoll

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,  
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,  
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Antrag des SFN Vechta e.V. zur Finanzierung des Eigenanteils im Rahmen eines LEADER geförderten Projektes zur Errichtung eines Bewegungsparks auf dem Gelände des Bergkellers  
**40/013/2023**
3. Sportstadt Vechta - Teil-Sportstättenanierung und Entwicklungsplanung kommunaler Sportstätten "Oyther Berg" und "Stadion am Bergkeller";  
hier: Sachstandsbericht der laufenden Baumaßnahmen
4. Neubau der Skateanlage / Errichtung eines Bewegungsparks auf dem Zitadellenvorplatz;  
hier: Konzeptvorstellung  
**40/016/2023**
5. Evaluation der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Vechta und Langförden;  
hier: Bericht aus der Expertengruppe
6. Verstetigung und Erweiterung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Gulfhaus und in Langförden;  
hier: Einrichtung einer Vollzeitstelle mit der Vergütung TVöD S8a  
**51/009/2023**
7. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 05.12.2021 auf Konzeptentwicklung zur Einführung eines Jugendparlaments;  
hier: Modifikation des Antrags vom 11.09.2023
8. Vorstellung des Projektes Per:Vect - Mobile Jugendarbeit (Streetwork) in der Stadt Vechta durch das Caritas-Sozialwerk  
(Hierzu wird in der Sitzung vorgetragen.)
9. Mitteilungen des Bürgermeisters
10. Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

### TOP 1

#### Eröffnung der Sitzung,

#### Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,

#### Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Jugend und Sport. Er begrüßt Bürgermeister Kater, alle Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung, die erschienenen Zuhörer sowie die Vertreter der Presse.

Mit Einladung vom 15.09.2023 sei ordnungsgemäß geladen worden. Entschuldigt fehlte das Ausschussmitglied Elke Lübbe. Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Ausschussvorsitzende stellt daher die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

### TOP 2

#### Antrag des SFN Vechta e.V. zur Finanzierung des Eigenanteils im Rahmen eines LEADER geförderten Projektes zur Errichtung eines Bewegungsparks auf dem Gelände des Bergkellers

Der Sachverhalt wird von Herrn Dr. Jörg Hüsing, dem 1. Vorsitzenden des SFN Vechta anhand anliegender Präsentation (Anlage 1) vorgestellt. Herr Dr. Hüsing bedankt sich im Namen des SFN Vechta für die neu geschaffene Sportanlage. Im Rahmen der Vorstellung der konkret geplanten Maßnahmen des Leader-Projektes berichtet Herr Dr. Hüsing, dass der SFN bereits ca. 320.000€ Eigenleistungen in das Projekt eingebracht habe. Das Geld sei in das Platzwartgebäude, die Ausstattung des Vereinsheims, die Fitnessraumausstattung und eine moderne Schließanlage mit Transpondern geflossen. Die im Rahmen des Leader-Projektes geplanten Maßnahmen werden laut Kostenschätzung (Stand Juni 2023) 250.000€ brutto verursachen. 90% der Netto-Projektkosten können über die Leader-Förderung gedeckt werden, das entspricht 189.113,00 €. Für den SFN bliebe jedoch ein Eigenanteil von 60.937,00€ zu stemmen. Diesen Umfang könne der Verein, aufgrund der in der Vergangenheit schon erbrachten Eigenleistungen, nicht selbst aufbringen und bittet daher um Unterstützung.

Bürgermeister Kater ergänzt den Vortrag um einige allgemeine Informationen zum Leader-Projekt und begrüßt es sehr, dass der SFN diese Fördermöglichkeit nutzen möchte.

Im Rahmen der Aussprache besteht in allen Fraktionen Einigkeit darüber, dass eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 50.000 € angestrebt werden sollte. Eine damit verbliebende Eigenleistung des SFN von ca. 10.000 € sei angemessen.

Der Ausschuss für Jugend und Sport empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfas-

sung:

„Die Stadt Vechta beteiligt sich an der finanziellen Zuwendung für den SFN Vechta e.V. für das Projekt zur Freiflächennutzung beim Stadion am Bergkeller mit insgesamt 50.000,- €. Die finanzielle Beteiligung erfolgt unter dem ausdrücklichen Vorbehalt einer Finanzierung aus LEADER-Mitteln.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Sylvia Borchardt teilt mit, dass sie an der Abstimmung aus Nähe zum Verein nicht teilnehmen werde.

### TOP 3

**Sportstadt Vechta - Teil-Sportstättenanierung und Entwicklungsplanung kommunaler Sportstätten "Oyther Berg" und "Stadion am Bergkeller";**  
**hier: Sachstandsbericht der laufenden Baumaßnahmen**

Herr Jonas Heidbreder vom Ingenieurbüro Pätzold und Snowadsky unterrichtet den Ausschuss über die vergangenen Monate und den aktuellen Sachstand der Sportstätten anhand der anliegenden Präsentation (Anlage 2).

Zur Maßnahme „Stadion Bergkeller“ wird zusammenfassend folgendes mitgeteilt:

- Der Rasen sei so gut verwurzelt, dass der Platz für Trainingseinheiten genutzt werden könne.
- Die Außenanlagen seien fertiggestellt worden.
- Der Eingangsbereich sei behindertengerecht errichtet worden.
- Im Innenbereich fehle im Gymnastikraum und im Vereinsheim noch der Bodenbelag.
- Fliesen- und Elektroarbeiten seien abgeschlossen
- An Restarbeiten seien nur noch Malerarbeiten in den Kabinen (Beflockung), die Fußböden in den vorgenannten Räumen und die Endreinigung ausstehend.

Mit einer abschließenden Fertigstellung der Maßnahme sei Ende November bzw. Anfang Dezember zu rechnen.

Zu der Maßnahme „Oyther Berg“ wird zusammenfassend folgendes mitgeteilt:

- Die Außenanlagen und der Parkplatz seien fertiggestellt worden.
- Die Bestuhlung der Tribüne sei abgeschlossen.
- Der Sportrasen könne in die Nutzung gehen.
- Der Terrassen- und Eingangsbereich sei fertiggestellt worden.
- Die Fliesenarbeiten seien beendet.
- An Restarbeiten stünden noch Arbeiten am Dach, Malerarbeiten und der Fußböden an.

Die Restarbeiten würden bis zum 19.12.2023 erfolgen. Bis Ende Januar werde die Endreinigung erfolgen.

Herr Heidbreder geht in seiner Präsentation auf die Faktoren ein, welche ursächlich für die Verzögerung der Fertigstellung waren. Zusammenfassend war die mehrfache öffentliche Ausschreibung für Bodenbeläge und Fensterarbeiten, Lieferprobleme beim Stahlbau und mangelnde Verfügbarkeit von Material und Firmen ursächlich für die Verzögerung.

In diesem Zusammenhang merkt Herr Heidbreder selbstkritisch an, dass man gehofft habe, den Einweihungstermin halten zu können und entschuldigte sich, dass der Einweihungstermin von Seiten des Ingenieurbüros zu spät abgesagt worden war.

Rückfragen von der Politik wurden wie folgt beantwortet:

- Ein Windschutz auf der Tribüne des Oyther Bergs ist geplant und wird noch gebaut.
- Aktuell wird geprüft, ob der Ballfangzaun bespannt wird. Hierfür muss jedoch die Statik geprüft werden. Es wird auch nach anderen Windschutzmöglichkeiten gesucht.
- Als Wärmequelle wird eine Wärmepumpe genutzt, außerdem wird eine PV-Anlage auf dem Dach installiert.

#### TOP 4

##### **Neubau der Skateanlage / Errichtung eines Bewegungsparks auf dem Zitadellenvorplatz; hier: Konzeptvorstellung**

Erste Stadträtin Sollmann leitet in die Thematik der Errichtung eines Bewegungsparks auf dem Zitadellenvorplatz ein. Sie verweist auf die letzte Sitzung im Jahr 2021 hin, in welcher die Verwaltung beauftragt wurde, ein Konzept unter Berücksichtigung der Eis-Arena zu entwickeln.

Erste Stadträtin Sollmann übergibt das Wort an Herrn Naschholt vom Planungsbüro DSGN, welcher das Konzept anhand anliegender Präsentation (Anlage 3) vorstellt.

Der Ausschussvorsitzende stellt klar, dass es in der heutigen Beschlussfassung nur um den Beschluss geht, den ZILE-Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems in Oldenburg (Arl) zu stellen. Die Beschlussfassung, welche der vorgestellten drei Varianten umgesetzt wird, erfolgt in einer nachfolgenden Sitzung, soweit der Förderantrag erfolgreich beschieden wurde.

Im Rahmen der Aussprache wünscht die SPD-Fraktion eine Bürgerbeteiligung, nicht nur die in der Beschlussvorlage genannte „Jugendbeteiligung“, damit eine breitere Masse angesprochen wird. Die Beteiligung sollte zudem mehrsprachig erfolgen. Außerdem sei es wichtig, dass der Mehrgenerationenaspekt in der Planung berücksichtigt und auch ein Angebot für ältere Menschen geschaffen werde. Es wird ferner um Prüfung gebeten, ob es nachhaltigere/ ökologischere Alternativen für den Belag der Anlage gibt.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen erkundigt sich, mit welcher Planungsvariante der Förderantrag von der Verwaltung gestellt wird. Herr Naschholt teilt mit, dass die Planungsvariante 1 und zugehöri-

ge Kostenschätzung aus der Präsentation Grundlage für den Förderantrag sein werden. Bürgermeister Kater ergänzt, dass die Projektbeschreibung, also die Variante, nach der Fördermittelbewilligung noch geändert werden könne.

Nach Abschluss der Aussprache lässt der Ausschussvorsitzende über die geänderte Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Ausschuss für Jugend und Sport empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung:

„Die vorgestellte Konzeptplanung für den Neubau der Skateanlage / die Errichtung eines Bewegungsparks mit Kosten i.H.v. aktuell 1,6 Mio € wird genehmigt und ein Antrag auf eine ZILE-Förderung gestellt.

Die intensive Bürgerbeteiligung wird online und in Präsenz umgesetzt. Bei der Beteiligung werden die Notwendigkeit der vorgeschlagenen und eventuell weiterer Teil-Maßnahmen sowie eine Priorisierung der Umsetzung abgefragt.

Nach Abschluss der Bürgerbeteiligung wird die Umsetzung von Teilen der Maßnahmen oder aller Maßnahmen in Abhängigkeit einer entsprechenden Förderung vom Ausschuss für Jugend & Sport erneut beraten. Ggf. bedarf es einer Änderung des Förderantrages.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## TOP 5

**Evaluation der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Vechta und Langförden;**  
**hier: Bericht aus der Expertengruppe**

Erste Stadträtin Sollmann hält als Mitglied der Expertengruppe einen präsentationsgestützten Vortrag (Anlage 4) zum Thema „Evaluation der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Vechta und Langförden“.

## TOP 6

**Verstetigung und Erweiterung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Gulfhaus und in Langförden;**  
**hier: Einrichtung einer Vollzeitstelle mit der Vergütung TVöD S8a**

FDL Ralf Schilmöller trägt den Sachverhalt vor.

Der Ausschuss für Jugend und Sport empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung:

„Die Stadt Vechta erhält für das Gulfhaus zur Verstetigung und Erweiterung der städtischen Kinder- und Jugendarbeit ab dem 01.01.2024 eine Stelle im Umfang von 39 Wochenstunden mit der Vergü-

tung TVöD S8a. Die dadurch entstehenden jährlichen Personalkosten in Höhe von ca. 67.500 Euro sind im Haushaltsplan zu veranschlagen. Die Stelle ist im Stellenplan 2024 mit aufzunehmen.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## TOP 7

**Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 05.12.2021 auf Konzeptentwicklung zur Einführung eines Jugendparlaments;**  
**hier: Modifikation des Antrags vom 11.09.2023**

Ilka Middelbeck trägt den modifizierten Antrag vom 11.09.2023 auf Konzeptentwicklung zur Einführung eines Jugendparlaments vor.

Die CDU-Fraktion betont im Rahmen der Aussprache, dass es wichtig sei, dass junge Menschen in politische Prozesse einbezogen werden. Auch die SPD-Fraktion lobt die Aufarbeitung des Themas.

Der Ausschuss für Jugend und Sport empfiehlt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung:

„1. Die in der Stadt Vechta bereits vorhandenen Strukturen zur Jugendbeteiligung werden tatsächlich genutzt: Jugendforum der Partnerschaft für Demokratie, Stadtjugendring und Gulfhausgremium.

2. Jugendbeteiligung bedarf immer hauptamtlicher Begleitung. Hierfür sollen die im Gulfhaus vorhandenen Mittel zur Beteiligung externer Träger genutzt werden. Zu den Aufgaben gehören Aufbau und Begleitung des Jugendforums der Pfd sowie auch die themen- und projektbezogene Jugendbeteiligung.

3. Für den Aufbau der Beteiligungsstrukturen wird ein einmaliges Startguthaben in Höhe von 10.000 € für Sachausgaben (z.B. Aktionen mit der Zielgruppe) bereitgestellt.

4. Aus dem Stadtjugendring nimmt eine Vertretung an den Sitzungen des Ausschusses für Jugend und Sport mit beratender Stimme teil. Diese Person soll nicht älter als 26 Jahre sein.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## TOP 8

**Vorstellung des Projektes Per:Vect - Mobile Jugendarbeit (Streetwork) in der Stadt Vechta durch das Caritas-Sozialwerk**  
**(Hierzu wird in der Sitzung vorgetragen.)**

Erste Stadträtin Sollmann leitet zunächst in das Thema Jugendsozialarbeit gem. § 13 SGB XII ein. Die



Vertreter des CSW Herr Mählmann und Herr Karnbrock geben einen kurzen Überblick und Allgemeine Informationen zum Thema „Streetwork“. Das Caritas Sozialwerk hat viel Erfahrung und Expertise in der aufsuchenden Jugendarbeit. Es besteht eine gute Verzahnung mit anderen Beratungsdiensten im Landkreis.

Die Streetworker Herr Emre Caba und Frau Franziska Baumeister stellen das Projekt „Streetwork Per:Vect Vechta“ näher vor. Inhalte der Präsentation (Anlage 4) sind u.a. die Zielgruppen, Zielsetzung und Aufgaben von Streetwork.

Herr Caba und Frau Baumeister berichten, dass die bisherige Arbeit sehr erfolgreich verlaufen sei. Es gibt schon Kooperationen mit wechselseitigem Austausch mit der Geschwister-Scholl-Oberschule, der Polizei und Courts2Gather.

Herr Bürgermeister Kater bedankt sich für die ausführliche Vorstellung. Streetwork sei ein Prozess mit nachhaltigen Ansätzen. Die Stadt Vechta sei die erste Stadt im näheren Umkreis, die diesen Weg geht. Herr Bürgermeister Kater wünscht viel Erfolg für die weitere Arbeit.

Die Politik begrüßt das Projekt Per:Vect Vechta und ist überzeugt von dem Ansatz. Es besteht der Wunsch nach regelmäßigen Wasserstandsmeldungen und regem Austausch über die Erfahrungen der Streetworker. Die Begegnung auf Augenhöhe und respektvoller Umgang miteinander sei ein großes Ziel. Die Entscheidung diese Aufgabe anzunehmen sei hervorragend.

## TOP 9

### Mitteilungen des Bürgermeisters

#### **1. Anschaffung eines Spieleanhängers für das Gulfhaus (Antrag der SPD-Fraktion vom 09.05.2022)**

Auf Empfehlung des Ausschusses für Jugend und Sport hat der Verwaltungsausschuss am 27.09.2022 dem Antrag der SPD-Fraktion auf Anschaffung eines Spieleanhängers für das Gulfhaus entsprochen.

Der Spieleanhänger, der mit 50 unterschiedlichen Spielangeboten (z.B. Rollbretter, Teamspiele, Stelzen, Sommerski) ausgestattet ist, wurde in der vergangenen Woche geliefert. Dieser steht nunmehr den örtlichen Vereinen, Kitas, Schulen und Institutionen für nicht-kommerzielle Zwecke kostenlos zur Verfügung. Die Ausleihe erfolgt direkt vom Gulfhaus.

Die einmaligen Anschaffungskosten für den Spieleanhänger betragen rd. 10.500 €.

#### **2. OM Cup**

Der SFN Vechta wird im Jahr 2024 den OM Cup ausrichten. Diese Großveranstaltung soll auf den neu hergestellten Plätzen am Bergkeller stattfinden. Das Reiterwaldstadion wird in diesem Rahmen als Zeltplatz eingerichtet. Die Planungen des Vereins laufen auf Hochtouren. Eine Kollegin des FD 40 ist ebenfalls Teil des Organisationsteams des SFV Vechta e.V.

#### **3. RSG Querfeldeinrennen 2.000 €**

Dieser Antrag für das Querfeldeinrennen am 30.12.2023 ist gleichlautend wie in den Vorjahren. Ein

Zuwendungsbescheid wird hier erstellt. Bisläng liegt vom Verein noch nicht die Abrechnung für 2022 vor.

**4. Pferdesportverband Weser-Ems 2.000 €**

Für die 41. Weser-Ems-Meisterschaften Vielseitigkeit am 05. Und 06. August 2023 wurde auf Antrag des Vereins bereits eine Zuwendung in Höhe von 2.000 € genehmigt.

**TOP 10**

**Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.